



DRYZONE®

GEZIELTE BEHANDLUNG VON AUFSTEIGENDER FEUCHTIGKEIT

International getestet von:



Die meist getestete Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit auf der Welt

Die meist getestete Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit

Gleich beim ersten Mal richtig machen

Alle Arten der Behandlung von Feuchtigkeit verursachen Störungen der Bewohner des Gebäudes. Daher ist es wichtig eine Behandlung zu wählen, die beim ersten Mal funktioniert, um eine erneute Behandlung zu vermeiden.

Dryzone wurde entwickelt, um eine effektive Barriere gegen aufsteigende Feuchtigkeit auch bei schwer zu behandelnden Situationen zu bilden, wie zum Beispiel bei Mauerwerk mit Kalkmörtel, Schutt gefüllten Wänden und stark gesättigten Wänden.

Die Effektivität von Dryzone wurde in **mehr Konditionen getestet als jegliche andere Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit erhältlich** – was versichert, dass Dryzone bei allen Arten von Wänden funktioniert:



BBA: British Board of Agrément

Zusätzlich zum alten BBA MOAT Test hat Dryzone den aktuellsten und anspruchsvolleren Test zur Isolierung gegen Feuchtigkeit bestanden und **führt somit seine Effektivität, auch für gesättigte Wände, vor.**
Urkunde Nummer:
97/3363



WTA: Wissenschaftlich- Technische Arbeitsgemeinschaft

Nach der deutschen WTA zur Verwendung als Behandlung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in **hochgesättigten Wänden (bis zu 95%) zugelassen.** Die Prüfung wurde an Testwänden aus einem basischen Kalkmörtel durchgeführt.
Urkunde Nummer:
PB 5.1/08-358/1



University of Portsmouth

Testbericht vergleicht die Leistung von Dryzone mit der einer weniger starken, sparsamen Creme zur Isolierung gegen Feuchtigkeit, wodurch die **weitaus größere Effizienz von Dryzone verglichen mit weniger starken Cremes verdeutlicht wurde.**
Professor Mel Richardson, Februar 2008



Wetenschappelijk en Technisch Centrum voor het Bouwbedrijf

Tests am belgischen WTC zeigten auf, dass Dryzone sehr effektiv bei verschiedenen Maßen an Kapillarsättigung ist. Verteilungseigenschaften und Feuchtigkeitsreduktion im Trägermaterial werden als sehr effizient eingestuft.
Bericht Nummer:
622X646-11



OFI: Österreichisches Forschungsinstitut

In Österreich wurde Dryzone an **einem gesamten Schulgebäude** mit aufsteigender Feuchtigkeit angebracht. Tests zeigten, dass es eine **sehr effektive Behandlung ist**, wodurch der maximale Feuchtigkeitsgrad der Wände reduziert wurde. Die Endergebnisse übertrafen die notwendigen Anforderungen der österreichischen Ö-NORM B3355 bei weitem.
Bericht Nummer: 403.275



ITB: Instytut Techniki Budowlanej

Das polnische technische Institut prüfte die Effektivität von Dryzone und seine Materialverteilung in **einer Keramikziegel- und Kalkzement-Mörtelwand.** Die Ergebnisse zeigten einen bedeutenden ersten Rückgang des Feuchtigkeitsgehaltes, was im **Laufe von 3 Monaten auf eine 97%ige Feuchtigkeitsreduktion anstieg.**
Bericht Nummer:
0976/11/R12NM



ÉMI: Építésügyi Minőségellenőrző Innovációs

Tests des ungarischen EMI bestätigten die Effizienz von Dryzone bei der Sättigungsreduktion, wodurch bewiesen wurde, dass die Barriere gegen Feuchtigkeit **in 95% aller Sättigungen effektiv ist.**
Bericht Nummer:
0976/11/R12NM



Safeguard Europe Ltd

Hausinterne Prüfungen bei Safeguard haben die Prüfbedingungen abgedeckt, die für gewöhnlich nicht in den standardmäßigen internationalen Tests eingeschlossen sind. Diese haben die Effektivität von Dryzone bei **hohen und niedrigen Temperaturen, mit Schutt gefüllten Wänden und in Salzwasserbedingungen bewiesen.**

Schnell zu Montieren - Unübertroffene Leistung

Das Problem

Wenn aufsteigende Feuchtigkeit festgestellt wird ist es wichtig das Problem korrekt zu behandeln, da ein Versäumnis dies zu tun in weiteren Schäden und einer Abwertung des Gebäudes resultieren kann.

Es ist nicht genug das Problem einfach mit einem speziellen Anstrich oder einer Beschichtung zu überdecken, in der Hoffnung, dass das Problem verschwindet. Nur indem die Feuchtigkeit davon abgehalten wird die Wand aufzusteigen kann aufsteigende Feuchtigkeit ausreichend in Grenzen gehalten werden.

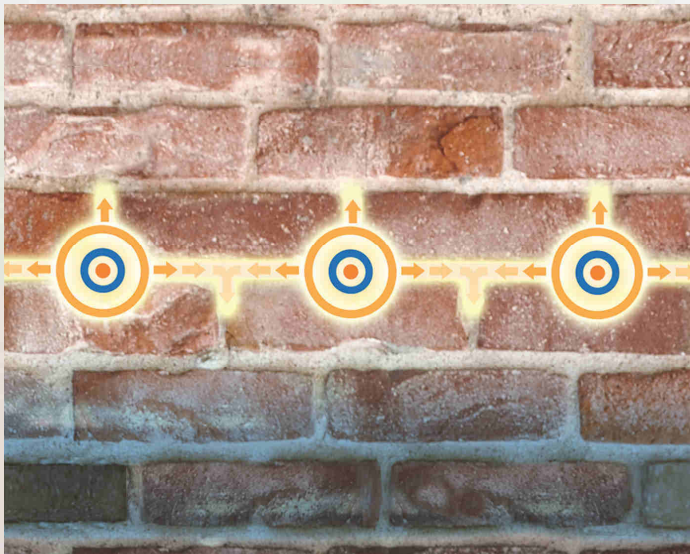
Chemische Behandlungen

Bis zur Einführung von Dryzone war die herkömmlichste Methode wasserabweisende Flüssigkeiten unter Druck in Wände einzuspritzen.

Auch wenn diese Methode sich als effektiv erwies, ist sie bekannt eine Anzahl von Nachteilen zu haben, wie zum Beispiel, dass große Mengen von Flüssigkeitsträgern in Wände eingeführt werden, was die Austrocknungszeit verlängert. Der Vorgang ist zusätzlich sehr langsam und der Erfolg kommt stark auf den Dienstleister an.

Das Dryzone System ist schnell, sauber und effektiv

Die Einführung der patentierten **Dryzone Horizontalsperre Creme** hat die Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit verändert. Die Dryzone Creme wird einfach mit einer Auspresspistole in Bohrlöcher entlang einer Mörtelfuge eingespritzt. Nach dem Einspritzen verteilt sich die Creme, wo sie am meisten gebraucht wird, um eine wasserabweisende Barriere zu bilden.



Dryzone hat viele Vorteile gegenüber herkömmlichen chemischen Injektionssystemen

- Schnell zu installieren – kein „Doppelbohren“, kein Warten bis Flüssigkeit unter Druck einzieht
- Leicht zu installieren – weniger Spielraum für Fehler durch Dienstleister
- Leistungstarke Rezeptur – führt keine großen Mengen von Flüssigkeitsträgern in Wände ein
- Geringes Gefahrenrisiko – nicht ätzend, nicht entflammbar und wird nicht unter Druck eingeführt
- Verschütten und Dreck nahezu eliminiert – keine Probleme mit dem Durchdringen von Flüssigkeit durch Wände
- Gleichmäßiger Aufwand – leicht auszurechnen wieviel Material man braucht
- Keine elektrische Pumpe nötig – kann auch ohne Stromanschluss verwendet werden

Superior Performance

Dryzone wurde von einer Anzahl europäischer Testhäuser getestet und auch internen Tests unterzogen. Die Resultate zeigten, dass Dryzone in einer großen Anzahl von Konditionen und Wandarten hoch effektiv ist und, dass Dryzone folgendes bietet:

- Überlegene Leistung gegenüber Konkurrenzprodukten
- Hoch effektiv auch bei altem Mörtel und Mauerwerk, wie bei viktorianischen Gebäuden
- Effektive Behandlung für zweischalige, Schutt gefüllte oder einschalige Wände

Dryzone ist auch effektiv bei Wänden von:

- Hoher Sättigung
- Hoher oder Niedriger Alkalinität
- Kälte oder Wärme
- Konstruktion mit Zement- oder Kalkmörtel
- Großer Porosität

Professionelle Dienstleister weltweit vertrauen der leistungsstarken Rezeptur von **Dryzone Horizontalsperre Creme**. Zum derzeitigen Standpunkt wurden weit über 2 Millionen Kartuschen Dryzone verkauft, genug um aufsteigende Feuchtigkeit in über 13 Millionen Metern Mauerwerk erfolgreich zu behandeln.

Installation

1. Bohren

Zuerst wird eine Reihe von horizontalen Bohrlöchern entlang einer Mörtelfuge gebohrt. Normalerweise haben diese einen Durchmesser von 12 mm und sind im Abstand von 120 mm – Siehe Dryzone Anwendungshinweise für Informationen über bestimmte Wandstärken.



2. Vorbereitung

Dryzone Kartusche in die Auspresspistole einführen. Gehen Sie sicher, dass der Hebel voll heraussteht. Das Ende des Folienbeutels aufschneiden, sodass die Creme frei herausfließen kann. Düse wieder aufschrauben.



3. Injektion

Düse komplett in das erste Bohrloch einführen und Dryzone Creme einspritzen während die Düse im gleichmäßigem Tempo stetig herausgezogen wird. Mit dem Einspritzen aufhören, kurz bevor die Düse von der Wand entfernt wird. Für die restlichen Löcher wiederholen.



Siehe Handbuch „Aufsteigende Feuchtigkeit und Kontrolle“ für vollständige Informationen über Wiederverputzen. Dies kann kostenlos heruntergeladen werden von:

www.safeguardeurope.de/anwendungen/aufsteigende-feuchtigkeit-und-kontrolle

Verbrauchstabelle für Dryzone (600 ml Folienbeutel)

Länge der Wand	Wandstärke			
	110 mm	220 mm	330 mm	440 mm
10 m	1.5	3.3	5.1	6.9
20 m	3.0	6.6	10.2	13.8
30 m	4.5	9.9	15.3	20.7

Hinweis: Verschiedene Standortsbedingungen können für Unterschiede sorgen. Rechnen Sie mit 10% extra. Der online Rechner www.dryzone.eu kann zum Ausrechnen des Verbrauchs verwendet werden.

Wiederverputzen

Keine Behandlung von aufsteigender Feuchtigkeit, egal wie effektiv, kann die Übertragung von Grundwassersalzen in Wände und Putz ungeschehen machen. In Fällen, bei denen Grundwassersalze schon Ausblühungen und Feuchtstellen verursacht haben, ist es nötig neu zu verputzen.

Die folgende Grafik zeigt eine typische, traditionelle Methode zur Wiederverputzung. Abhängig von der Situation und der Zeitspanne kann Safeguard drei Möglichkeiten zur Wiederverputzung empfehlen:

- Traditionell – **Dryzone Sanierputz**
- Hybrid Gipsfaserplatten – **Dryzone Express System zur Wiederverputzung**
- Membran – **Drybase Flex Membran**

Für weitere Informationen siehe „Aufsteigende Feuchtigkeit und Kontrolle“:
www.safeguardeurope.de/aufsteigende-feuchtigkeit-und-kontrolle



Horizontalsperre anbringen
Neue Horizontalsperre, entweder Dryzone oder Dryrod anbringen.

2

3

Grobschicht auftragen
Grobschicht von mindestens 5 mm Dicke auftragen. Dies ist eine verankernde Schicht.

4

Putzschicht auftragen

Sobald die Grobschicht fest ist eine neue Putzschicht von mindestens 15 mm - 20 mm Dicke auftragen.

1

Wand vorbereiten

Jeglichen von Feuchtigkeit/Salz angegriffenen Putz entfernen.

Oberputz

Letzte Schicht mit einem geeigneten Oberputz auftragen.

5

Vorsichtsmaßnahmen

Vor Gebrauch Sicherheitsanweisungen und Datenblätter lesen (auf Anfrage erhältlich).

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Vor Frost schützen.

Weitere Informationen

Das Dryzone Handbuch „Aufsteigende Feuchtigkeit und Behandlung“ ist auf Anfrage erhältlich oder kann von unserer Website kostenlos heruntergeladen werden.

www.safeguardeurope.de/dryzone

www.dryzone.eu



Safeguard Europe GmbH., Hamburger Straße 11,
22083 Hamburg,
Deutschland.

T +49 4822 3657866 F +49 4822 3657868
E info@safeguardeurope.de

www.safeguardeurope.de/dryzone

